

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik

Von

Dr. Reiner Zwer

Fachleiter an der Berufsakademie Mannheim
- Staatliche Studienakademie -

apl. Professor für Wirtschafts- und Sozialstatistik
an der
Universität Heidelberg

Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	Xu
Verzeichnis der Abkürzungen	XV
1. Kapitel: HISTORISCHE WURZELN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTATISTIK	1
1.1 Zum Begriff der Wirtschafts- und Sozialstatistik	1
1.2 Ihre vier Quellen	4
1.2.1 Die praktische Statistik	4
1.2.2 Die Universitätsstatistik	7
1.2.3 Die Politische Arithmetik	8
1.2.4 Die Wahrscheinlichkeitsrechnung	10
2. Kapitel: AUSGEWÄHLTE GENERELLE METHODENPROBLEME	13
2.1 Versuch einer Systematisierung	13
2.2 Erkenntnisobjekt und seine Eigenarten	15
2.3 Erkenntnisziele	21
2.4 Verfahrensweisen	24
	>
3. Kapitel: BEVÖLKERUNGSSTATISTIK	31
3.1 Gegenstand, Bedeutung, Ziele und Gliederung	31
3.2 Statistiken des Bevölkerungsstandes	34
3.2.1 Die Bevölkerungseinheit und ihre Identifikations- merkmale: Begriffe der Bevölkerung	34
3.2.2 Verfahren zur Ermittlung des Bevölkerungsbestandes	38
3.2.3 Prädikatsmerkmale von Volkszählungen	42

	Seite
3.2.4 Auswertungen der Bestandsstatistik	45
3.2.4.1 Beziehungen zwischen Bevölkerung und Räche . .	45
3.2.4.2 Bevölkerungspyramiden	50
3.3 Statistiken der Bevölkerungsbewegung	55
3.3.1 Ziele und Einteilung	55
3.3.2 Wichtigste Teilgebiete	56
3.3.2.1 Statistiken der natürlichen Bevölkerungs-	
bewegung	56
3.3.2.1.1 Geburtenstatistik und ihre Maßzahlen . .	56
3.3.2.1.2 Statistik der Gestorbenen und	
Maßzahlen	60
3.3.2.2 Statistiken der sozialen Bevölkerungsbewegung . .	68
4. Kapitel: ERWERBSTÄTIGKEITSSTATISTIK	69
4.1 Gegenstand, Ziele und Geschichte	69
4.1.1 Bedeutung und Erkenntnisobjekt	69
4.1.2 Ziele	72
4.1.3 Geschichte	73
4.2 Grundzüge der Erhebungsverfahren	75
4.3 Statistische Gattungsbegriffe der Erwerbstätigkeit	76
4.4 Erhebungen und erfaßte Merkmale	81
4.4.1 Berufszählungen	81
4.4.2 Mikrozensus	83
4.4.3 Beschäftigtenstatistik	87
4.4.4 Arbeitsmarktstatistiken	88
4.4.5 Weitere Erhebungen	89
4.5 Maßzahlen	90
4.5.1 Erwerbsquoten	90
4.5.2 Arbeitslosenquoten	92
4.6 Wichtige offene Probleme	94
5. Kapitel: LANDWIRTSCHAFTSSTATISTIK	98
5.1 Agrarstatistische Ziele und Abgrenzung der Landwirtschaft . . .	98

	Seite
5.2 Informationsgewinnung	102
5.2.1 Statistiken der landwirtschaftlichen Betriebe	102
5.2.1.1 Das Erfassungssystem	102
5.2.1.2 Sonderprobleme inbezug auf Arbeitskräfte und Einkommen	105
5.2.2 Statistiken der landwirtschaftlichen Produktion	108
5.2.2.1 Pflanzliche Produktion	108
5.2.2.2 Tierische Produktion	109
6.Kapitel: INDUSTRIESTATISTIK	111
6.1 Statistische Abgrenzungen der Industrie	111
6.1.1 Weltweite Praxis: Institutionell und funktioneil	111
6.1.2 Vorgehen des Statistischen Bundesamtes vor und nach 1976	115
6.2 Statistische Gattungsbegriffe der Produktionsstätte	117
6.2.1 Unternehmen	117
6.2.2 Örtliche Einheiten	121
6.2.3 Fachliche Unternehmensteile	124
6.2.4 Fachliche Betriebsteile	125
6.3 Das Erhebungssystem des Statistischen Bundesamtes	127
6.3.1 Allgemeine Kennzeichnung	127
6.3.2 Wichtige Einzelerhebungen	129
6.3.2.1 Langfristige Erfassungen	129
6.3.2.1.1 Arbeitsstättenzählung	129
6.3.2.1.2 Zensus	130
6.3.2.1.3 Statistik über den Material- und Wareneingang	131
6.3.2.2 Jährliche Erfassungen	132
6.3.2.2.1 Kostenstrukturerhebung und das Produktionskonto	132
6.3.2.2.2 Investitionserhebung	138
6.3.2.3 Kurzfristige Berichterstattung	140
6.4 Industriestatistische Maßzahlen	143
6.4.1 Überblick	143

	Seite
6.4.2 Produktionsindizes	144
6.4.2.1 Indizes der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.	144
6.4.2.2 Die Indizes der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe.	147
6.4.3 Produktivitätsmaßzahlen.	154
6.4.3.1 Grundsätzliche Probleme.	154
6.4.3.2 Statistisches Bundesamt.	157
6.4.4 Sonstige Maßzahlen und Informationslücken.	158
7. Kapitel: DIENSTLEISTUNGSSTATISTIKEN.	160
7.1 Bedeutung, statistische Heterogenität und Abgrenzungen	160
7.2 Ausgewählte Zweige und Dienstleistungen.	165
7.2.1 Handel.	165
7.2.2 Kreditinstitute.	166
7.2.3 Versicherungsunternehmen.	168
7.2.4 Staat.	169
8. Kapitel: VERBRAUCHSSTATISTIK.	171
8.1 Bedeutung und Gliederungen.	171
8.2 Abgrenzungen und Erfassungen der beiden großen Aggregate des Verbrauchs.	173
8.2.1 Der private Verbrauch.	173
8.2.1.1 Statistische Gattungsbegriffe.	173
8.2.1.2 Erfassungen.	174
8.2.1.2.1 Überblick.	174
8.2.1.2.2 Laufende Wirtschaftsrechnungen.	175
8.2.1.2.3 Einkommens- und Verbrauchsstichproben.	176
8.2.2 Der Staatsverbrauch.	177
8.3 Quoten des Verbrauchs.	180
9. Kapitel: INVESTITIONSSSTATISTIK.	182
9.1 Ökonomischer Begriff.	182

	Seite
9.2	Statistisch unterschiedene Arten 183
9.2.1	Anlageinvestitionen und Abschreibungen 183
9.2.2	Vorratsveränderungen 186
9.3	Erfassungen 187
9.4	Investitionsquoten 190
10. Kapitel: PREISSTATISTIK 193
10.1	Wachsende Bedeutung und Ziele 193
10.2	Die statistische Einheit und ihre Merkmale sowie Quantifizierungsprobleme. 196
10.3	Zeitvergleiche der Preise. 199
10.3.1	Von einzelnen Gütern 199
10.3.2	Von Gütergesamtheiten. 203
10.4	Deflationierung: Eliminierung von Preisschwankungen . . . 208
10.5	Preisindizes in der Praxis. 211
10.5.1	Preisindizes für die Lebenshaltung 211
10.5.2	Weitere Preisindizes des Statistischen Bundesamtes . 214
10.5.3	Sonderprobleme. 215
10.5.3.1	Inflationsmessungen 215
10.5.3.2	Paritätenberechnungen (Regionale Preisvergleiche). 217
11. Kapitel: AUSSENHANDELSSTATISTIK 220
11.1	Ziele, Erhebungskreis, statistische Einheit und erfaßte Merkmale. 220
11.2	Statistische Begriffe des Außenhandels. 224
11.3	Die Bewertung der Aus- und Einfuhr sowie deren Warensystematiken. 228
11.4	Indizes der Außenhandelsstatistik 230
12. Kapitel: VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN 236
12.1	Geschichte, Wesen und Bedeutung 236
12.2	Institutionelle und funktionelle Abgrenzungen. 244

	Seite
12.3	Darstellungsformen 245
12.4	Erfasste wirtschaftliche Tätigkeiten und Transaktionen. 249
12.5	Die Bewertung. 253
12.6	Die Abgrenzung der Volkswirtschaft und ihre Sektoren 255
	12.6.1 Die Volkswirtschaft - Institutionen und Personen 255
	12.6.2 Die Sektoren der VWG. 258
12.7	Theoretische Ansatzpunkte 260
12.8	Rechenarten und die Ermittlung des Sozialprodukts. 262
	12.8.1 Die Entstehungsrechnung. 262
	12.8.2 Die Verwendungsrechnung. 268
	12.8.3 Die Verteilungsrechnung. 269
	12.8.4 Weitere Rechenarten. 273
12.9	Das Kontensystem: Verbindung von Sektoren und Transaktionen. 275
12.10	Deflationierung. 280
12.11	Wohlfahrtsmessung mittels VWG (Bruttozozialprodukt, Ökosozialprodukt und/oder Satellitensysteme). 282
12.12	Internationale Vergleichsprobleme sowie Grenzen und Erweiterungen der System VWG. 285
 13. Kapitel: INPUT-OUTPUT-TABELLEN UND GRUNDLAGEN	
	DER ANALYSE 290
13.1	Geschichte und Grundgedanke. 290
13.2	Input-Output-Tabellen 293
	13.2.1 Aufbau und Inhalt der offenen, statisch- evolutionären Tabelle. 293
	13.2.2 Produktionsbereiche, funktioneller Ausweis und Bewertung. 296
	13.2.3 Statistische Quellen, Erstellungsmethoden und Integration in die Gesamtrechnung. 301
13.3	Grundlagen der Input-Output-Analyse. 305

	Seite
14. Kapitel: ZAHLUNGSBILANZSTATISTIK	308
14.1 Wesen und Ziele	308
14.2 Von Transaktionen zu Teilbilanzen	310
14.3 Wichtige statistische Lösungen in der Praxis	312
14.4 Grundkonzepte der Zahlungsbilanz und Ausweise in der Bundesrepublik	314
14.4.1 Grundkonzepte der Zahlungsbilanz	314
14.4.2 Amtliche Ausweise in der Bundesrepublik	315
14.4.2.1 Deutsche Bundesbank	315
14.4.2.2 Statistisches Bundesamt	317
14.4.3 Überblick: Die Datengewinnung	318
 15. Kapitel: SOZIALE INDIKATOREN	 320
15.1 Ursprung, Wesen und Ziele	320
15.2 Wichtige Systeme	322
 Literaturverzeichnis	 324
 Verzeichnis der Abbildungen	 328
 Personenverzeichnis	 330
 Sachverzeichnis	 332